



**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)**

**Große Klausstraße
11 06108 Halle
(Saale)**

Danksagung des AHA und der Initiative “ Pro Baum “ an die vielen hundert Bürger der Stadt Halle (Saale), die sich in den Jahren 2009 / 2010 an unseren Aufrufen zur Rettung des halleschen Gesundbrunnenbades beteiligten sowie Aufruf zur Gestaltung einer Erinnerungsschrift - “ unser Volksbad Gesundbrunnen “

Der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e. V. (AHA) und die Initiative “ Pro Baum “ bedanken sich bei allen den Bürgern, die sich vom Frühjahr 2009 ab an uns gewandt bzw. unsere Aufrufe zur Rettung des ältesten, schönsten und einzigen denkmalgeschützten Freibades der Stadt Halle (Saale) mit so viel Engagement, Begeisterung und Hoffnung auf Erfolg aufgegriffen haben.

Uns ging es nicht darum, die Sanierung bzw. den Neubau des Fußballstadions “ Kurt Wabbel “ zu verhindern, obwohl wir berechtigte Zweifel an der Überdimensionierung dieses Projektes angemahnt hatten. Uns ging es darum, das historisch gewachsene Ensemble von Stadion, denkmalgeschütztem Gesundbrunnenbad mit Park und Brunnenhäuschen für uns und in Nachhaltigkeit zu bewahren.

Dank allen, die ausgehend von unserer ersten Protestexkursion, am 24. 06.2009, um das verschlossene Areal des Gesundbrunnenbades herum, dazu beitragen, dass wir in ihrem Namen, im September 2009, in der Stadtratssitzung, 1400 Unterschriften zur Rettung und den Erhalt dieser einzigartigen Freizeitoase für die halleschen Bürger übergeben konnten.

Petitionen, Gespräche und Proteste setzten einiges in Bewegung. Geschichte wurde wieder lebendig, lag hier in vernachlässigter Form als sozial- ökologisches Kleinod, erbaut nach Plänen des berühmten hallreschen Architekten und Stadtbaurates, Wilhelm Jost, eröffnet am 19. 06. 1929, als 1. Freibad der Stadt Halle (Saale) und als Geschenk damals für die halleschen Familien, die Kinder besonders, vor unser aller Augen.

Ältere Bürger erinnerten sich, zeigten Fotos von Badefreuden im Gesundbrunnenbad, inmitten eines herrlichen Parks. Junge Leute begeisterten sich und hofften auf die Bewahrung, Erhaltung und Sanierung des denkmalgeschützten Bades. Hofften darauf, dass sie, wie die Älteren damals, hier, im Süden der Stadt Halle (Saale), wieder Badefreuden inmitten eines herrlichen Parks erleben könnten.

Wir danken allen Bürgern, die ihre Begeisterung und ihr Engagement mit unseren Aufrufen, sich aktiv mittels Einwendungen in der Auslegungsphase des B- Planes, Nr. 135 (Stadion- Neubau und damit als sogenannter “ harter Einschnitt“, Eliminierung des Gesundbrunnenbades) einzubringen, in die Tat umgesetzt haben.

Tenor der sachlich- konstruktiven; auch emotionalen Einwendungen war, das Gesundbrunnenbad als nicht irgendein Freibad, sondern als das älteste und einzige denkmalgeschützte Freibad der Stadt Halle (Saale) zu bewahren; zu retten und damit auch den historisch gewachsenen Dreiklang von Stadion, Gesundbrunnenbad mit Park und Brunnenhäuschen insgesamt zu bewahren.

Trotz unserer gemeinsamen Anstrengungen, unserer Proteste und Petitionen; der Einwendungen schließlich, die nicht nur sachlich- konstruktiv begründet waren, sondern auch so viel Heimatliebe der Bürger aufleuchten ließen, gelang es uns nicht, die Phalanx von Verantwortlichen der Stadt Halle (Saale), der verantwortlichen Verteiler von Fördermitteln aus Steuergeldern; der Lobbyisten des DFB zu zerbrechen.

Im Februar 2010 schließlich wurden ca. 150 Bäume - sozusagen über Nacht- ohne gültigen B- Plan dazu , gefällt.

Dank allen Bürgern, die sich danach an unserer Protestaktion gegen diese Umweltzerstörung beteiligten.

Dank auch an die Bürger, die mit uns und den Jungen Grünen gemeinsam - als konstruktiv - ökologisches Zeichen - zu Ostern 2010 drei Stieleichen gegenüber des so brutal misshandelten Gesundbrunnenbades pflanzten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der AHA und die Initiative " Pro Baum " beabsichtigen, eine kleine Erinnerungsschrift - Unser Volksbad Gesundbrunnen in Halle (Saale) - zusammenzustellen, mit der Absicht, dieses einzigartig schöne und von den Hallensern so sehr geliebte Naherholungsgebiet, Bad und idyllische Oase im Süden der Stadt (über 80 Jahre friedlich in guter, schöner Nachbarschaft zum Fußballstadion " Kurt Wabbel „) in Fotos und Texten für uns, unsere Kinder und Enkel in Lebendigkeit aufzubewahren und so vor dem Vergessen zu retten.

Wir bitten Sie, uns für dieses Vorhaben Fotos, Zeichnungen, Graphiken; auch kleine künstlerisch- poetische Arbeiten, gern auch kleine Erinnerungstexte, zur Verfügung zu stellen und so gemeinsam diese kleine Erinnerungsschrift zu gestalten.

Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, in näherer Zukunft, dass das Gesundbrunnenbad wieder in alter Schönheit für uns alle aufersteht.

Es soll ja noch Wunder geben.

Bitte senden Sie Ihre Texte und Fotos an folgende Adresse:

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder
zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 – 2002746
Fax.: 01805-684 308 363
E-Mail AHA: aha_halle@yahoo.de
Internet: <http://www.aha-halle.de>

Halle (Saale), den 23.11.2010

Andreas Liste
Vorsitzender